



## **Paddel-Punktejagd vor dem Meisterschaftsfinale in Hamburg**

*In Rostock startet am Samstag der dritte Lauf der Jever German SUP Tour*

Hamburg (03.08.10). Der Kampf um die Deutsche Meisterschaft im Stand Up Paddling (SUP) geht in die entscheidende Phase. Die Jever German SUP Tour trägt am Samstag, 7. August, auf der Hanse Sail in Rostock den dritten Lauf ihrer Meisterschaftsserie aus.

Die Athleten wollen sich auf der Sprintdistanz (1.000 Meter) eine gute Ausgangsposition für das letzte und entscheidende Rennen verschaffen, das im Rahmen des Jever SUP World Cups Hamburg (27. bis 29. August) ausgetragen wird. Beim großen Finale in der HafenCity paddeln die Amateure unter den Augen der besten Profis der Welt um die deutsche SUP Meisterschaft.

Zwei Stationen gab es bereits in der Serie, die vom Deutschen Wellenreit Verband (DWV) als ranghöchste nationale SUP Flatwater Tour eingestuft wird. Beim Hafenfest in Münster und der Kieler Woche begeisterten die Stehpaddler ihre Zuschauer mit spannenden Wettkämpfen. Das Gesamtklassement der Damen führt die Berlinerin Corinna Hahn vor Nina Krüger aus Münster an. Bei den Herren liegen die Berliner Andreas Wolter und Christian Hahn in Front.

Der Tourstopp in Rostock kann diese Reihenfolge noch einmal durcheinanderwirbeln, denn die Topfahrer liegen dicht beisammen. Toller Anreiz für alle Teilnehmer: Die Sieger erhalten eine Wildcard für den Jever SUP World Cup in Hamburg, wo das Sprintrennen als letzter Lauf zur deutschen Amateurmeisterschaft gewertet und der neue nationale Champion gekürt wird. Die besten drei Amateure erhalten dazu noch die Chance, bei den Profis zu starten.

Nach der Premiere im vergangenen Jahr trifft sich die absolute Weltelite erneut beim Jever SUP World Cup Hamburg. Die Stars der Szene gehen auf der Sprint-Distance (1.000 Meter) und der Long-Distance (10.000 Meter) an den Start und paddeln in der HafenCity um ein Preisgeld von 10.000 Euro (Amateure/5.000 Euro). Promirennen, neueste Surf- und Modetrends sowie eine exklusive Erlebnisgastronomie machen das SUP Spektakel auch zu einem Lifestyle-Erlebnis, das nach den Wettkämpfen auf den offiziellen World Cup Partys und in angesagten Hamburger Locations weitergeht.

Das Stand Up Paddling (SUP) stammt aus Hawaii, wo Surflehrer aufrecht auf ihrem Board paddelnd ihre Schüler besser im Blick hatten. Auch in Deutschland wird der Ganzkörpersport, der auf Flüssen, Seen oder dem Meer ausgeübt werden kann, immer beliebter. Der Jever SUP World Cup Hamburg ist der einzige vom Deutschen Wellenreit Verband (DWV) anerkannte SUP Flatwater World Cup in Deutschland. Bei der Premiere 2009 verfolgten 27.000 Zuschauer die Rennen der 140 Profis und Amateure, die beim Sprint (zwei Kilometer) und auf der Long-Distance (Profis zehn/Amateure sechs Kilometer) um ein Gesamtpreisgeld von 15.000 Euro kämpften.

Fotos zu dieser Pressemitteilung und zum Jever SUP World Cup finden Sie auf der Fotodatenbank unter <http://act-agency-media.com>

**Nutzer ist: presssup2010**  
**Passwort: presse**

Alle Infos zum JEVER SUP World Cup Hamburg finden Sie unter: <http://www.supworldcup.de>  
Sollten Sie unsere Presseinformationen nicht mehr wünschen, nutzen Sie einfach diesen Link: [Bitte aus Verteiler löschen](#).

### Pressekontakt JEVER SUP World Cup Hamburg

9pm media  
Sven Kaatz  
Schulterblatt 58  
Werkhalle  
20357 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 20 91 98 270  
Telefax: +49 (0)40 20 91 98 299  
Mobil: +49 (0) 171 860 97 30  
Email: [sk@9pm-media.com](mailto:sk@9pm-media.com)

